

Pfarrei St. Georg u. Juliana Küllstedt



Liebe Gemeindemitglieder,

aufgrund der aktuellen Situation sind vom Bistum auch weiterhin alle Wallfahrten und Prozessionen abgesagt. Dies betrifft auch unsere Pestprozession, die im 19. Jahrhundert nach den schlimmen Cholera-Epidemien ins Leben gerufen wurde.

Der Kirchortrat ist der Meinung, dass gerade in diesem Jahr das Gedenken daran und die Bitte um den Segen nicht ausfallen sollten.

Da die Prozession wegen den bestehenden Regeln nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden kann, haben wir uns eine andere Form des Gedenkens überlegt.

Am 23. August, nach dem Hochamt, das um 10:00 angesetzt ist, wird der Pfarrer allein, begleitet von wenigen Liturgiehelfern, mit der Monstranz den gewohnten Weg zu den verschiedenen Altären gehen. (Bitte nicht in Prozession folgen!)

An den verschiedenen Altären wird eine kurze Statio mit sakramentalem Segen sein, zu der man sich individuell einfinden kann. (Bitte den vorgeschriebenen Mindestabstand einhalten!)

Gleichzeitig wollen wir an jedem Altar einer der anderen, schon ausgefallenen Prozessionen gedenken:

1. Altar: Am Kreuz an der Trift - Gedenken der Fronleichnamsprozession
2. Altar: 14-Nothelfer-Grotte – Gedenken des Hl. Antonius
3. Altar: Pestkreuz Madegasse
4. Altar: Vor dem Pfarrhaus - Gedenken des Hl. Georg

Es wäre schön, wenn möglichst viele Häuser (nicht nur am Prozessionsweg) geschmückt wären!

Wem der Weg zu den Altären nicht möglich oder zu beschwerlich ist, kann auch am Fenster oder am Straßenrand dem Allerheiligsten die Ehre erweisen und so gesegnet werden!

.

Der Weg des Allerheiligsten

Hinter der Kirche – Pfarrgasse – Trift

Bergstraße – Anlagen an der 14-Nothelfer-Grotte

Madegasse

Hauptstraße – Zöllnergasse



Es wäre schön, wenn viele Gemeindemitglieder durch Schmücken der Häuser, Einfinden an einem oder mehreren Altären oder durch begleitendes Gebet am Straßenrand unser Anliegen begleiten würden!